

Verein Programm Klasse2000 e. V.

Evaluation des Programms Klasse2000

Befragung der teilnehmenden Lehrkräfte im Schuljahr 2020/21

Zusammenfassung

23.06.2022
Julia Feldmann
Verein Programm Klasse2000 e. V.
Feldgasse 37, 90489 Nürnberg
julia.feldmann@klasse2000.de
Tel.: 0911/89 121 18
Fax: 0911/89 121 30



Inhaltsverzeichnis

1. Zusammenfassung.....	3
2. Hintergrund	4
3. Fragestellung	4
4. Methode	5
5. Ergebnisse.....	6
5.1 Stichprobe.....	6
5.2 Nutzung und Beurteilung des KLARO-Labors	7
5.3 Bewertung des Umgangs mit den Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie.....	10
5.4 Umsetzung des Programms im Schulalltag	10
5.5 Beurteilung des Materials	11
6. Fazit	13

1. Zusammenfassung

Hintergrund

Klasse2000 ist das in Deutschland wohl am weitesten verbreitete Programm zur Gesundheitsförderung, Gewalt- und Suchtprävention für die Grundschule und richtet sich an Kinder von der ersten bis zur vierten Jahrgangsstufe. Es wird regelmäßig auf der Prozessebene evaluiert, um Erkenntnisse über die Zufriedenheit mit der Durchführung und die konkrete Umsetzung zu erhalten. Im Schuljahr 2020/21 wurde hierzu online eine Fragebogenerhebung unter den teilnehmenden Lehrkräften durchgeführt. Dazu wurden die Schulleitungen der beteiligten Schulen per Mail angeschrieben und gebeten den beigefügten Link zur Befragung an die programmdurchführenden Lehrkräfte weiterzugeben. Es wurden 3.784 Schulleitungen angeschrieben. Der Fragebogen wurde von 2.610 Lehrkräften beantwortet.

Ergebnisse

- Das KLARO-Labor wurde von 54,5 % der Befragten für den Unterricht genutzt. Am häufigsten kam es in den Klasse2000-Lehrerstunden im Präsenzunterricht zum Einsatz (52,2 %) und wurde zum Abspielen der Bewegungspausen im Präsenz- (52,5 %) oder im Distanzunterricht (57,9 %) genutzt.
- Das KLARO-Labor wurde insgesamt positiv beurteilt. So wurde es in allen abgefragten Aspekte von einem Großteil der Lehrkräfte mit „sehr gut“ oder „gut“ bewertet. Mit einer Durchschnittsnote von 1,63 wurde die Möglichkeit, die Bewegungspausen online abzurufen, am besten eingeschätzt.
- Verbesserungsvorschläge zum KLARO-Labor bezogen sich überwiegend auf die Verbesserung der Übersichtlichkeit oder Struktur (67 Nennungen). Am häufigsten gelobt wurden die Einsatzmöglichkeiten im Präsenz- und Distanzunterricht (222 Nennungen).
- Die Lehrkräfte zeigen sich im Allgemeinen zufrieden mit dem Umgang von Klasse2000 mit den Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie.
- Trotz der Einschränkungen durch die Pandemie gaben nur 10,5 % an, dass sie keine Klasse2000-

Lehrerstunde im Schuljahr 20/21 durchführen konnten. 9,9 % der Lehrkräfte konnten alle Stunden durchführen, 16,3 % „mehr als die Hälfte“, 21,6 % „etwa die Hälfte“ und 41,8 % „weniger als die Hälfte“.

- Hinsichtlich der GF-Stunden gaben 34,3 % der Befragten an, dass alle vorgesehenen Stunden stattfinden konnten. Bei 48,2 % konnten die Stunden teilweise stattfinden und bei 15,5 % konnten keine GF-Stunden durchgeführt werden.
- Das Schülerheft wurde grundsätzlich positiv beurteilt. Hier wurde mit einer Durchschnittsnote von 1,84 die Gestaltung am positivsten bewertet.
- Den Materialversand im Klassensatz zu 30 Stück fanden 66,7 % der Befragten sinnvoll.
- Vom Großteil der Lehrkräfte (81,9 %) wurde der KLARO-Text in der Klasse weitergegeben. Der überwiegende Anteil der Befragten schätzt den Inhalt als interessant für die Eltern ein (78,8 %).

Schlussfolgerungen

Insgesamt zeigt sich eine hohe Zufriedenheit der Lehrkräfte mit dem KLARO-Labor. Besonders positiv wurde beurteilt, dass die Bewegungspausen dort online abgerufen werden können. Bisher nutzt ungefähr die Hälfte der Lehrkräfte das KLARO-Labor, wobei dieser Anteil noch gesteigert werden könnte. Die Lehrkräfte zeigen sich im Allgemeinen zufrieden mit dem Umgang von Klasse2000 mit den Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie und trotz der erschwerten Bedingungen konnten die meisten Schulen zumindest einen Teil der Klasse2000-Stunden durchführen.

2. Hintergrund

Klasse2000 ist das in Deutschland am weitesten verbreitete Grundschulprogramm zur Gesundheitsförderung, Gewalt- und Suchtprävention. Ziel von Klasse2000 ist es, Kinder durch die Förderung von Gesundheits- und Lebenskompetenzen in ihrer Persönlichkeit zu stärken und bei der Entwicklung eines gesunden Lebensstils zu unterstützen. Außerdem soll Sucht und Gewalt vorgebeugt werden. Hierzu werden folgende Themenfelder behandelt:

- gesund essen & trinken
- bewegen & entspannen
- sich selbst mögen & Freunde haben
- Probleme & Konflikte lösen
- kritisch denken & Nein sagen

Das Programm wird von den Lehrkräften und externen Klasse2000-Gesundheitsförder:innen (GF) in der ersten bis vierten Klasse durchgeführt. Finanziert wird es durch Spenden und Fördergelder, meist in Form von Patenschaften für einzelne Schulklassen. Im Schuljahr 2020/21 nahmen insgesamt 21.671 Klassen mit 477.705 Schulkindern aus ganz Deutschland an Klasse2000 teil.

Die Unterrichtsvorschläge und das Material von Klasse2000 werden immer wieder aktualisiert und angepasst. Grundlage hierfür bildet unter anderem die laufend begleitende Prozessevaluation, welche Erkenntnisse über die praktische Umsetzung des Programms sowie die Zufriedenheit der Programmdurchführenden liefert. Im Schuljahr 2020/21 wurden hierzu die Lehrkräfte der dritten Jahrgangsstufe mit Hilfe eines Fragebogens befragt. Dabei stand die Beurteilung der Internetplattform KLARO-Labor (www.klaro-labor.de) im Mittelpunkt, die im Februar 2020 fertig gestellt wurde. Im KLARO-Labor können die Kinder die Inhalte von Klasse2000 zu Hause wiederholen und vertiefen. Eltern können sich dort über die Programminhalte informieren und Lehrkräfte haben Zugriff auf differenzierte Arbeitsblätter, digitales

Unterrichtsmaterial sowie zusätzliche Informationen zum Programm.

3. Fragestellung

Die Befragung sollte erheben, wie Lehrkräfte das Programm bewerten und umsetzen, v. a. wie sie das neue digitale Angebot KLARO-Labor beurteilen und nutzen. Da es durch die Corona-Pandemie zu vielen Einschränkungen im Schulunterricht kam, wurde außerdem erhoben, in welchem Umfang das Programm unter diesen Bedingungen durchgeführt wurde und wie zufrieden die Lehrkräfte mit dem Umgang von Klasse2000 mit den Einschränkungen waren.

4. Methode

Gegen Ende des Schuljahres 2020/21 erhielten die Schulleitungen der teilnehmenden Schulen per Mail einen Link zur Online-Befragung mit der Bitte diesen an die durchführenden Lehrkräfte weiterzugeben. Die Befragung war freiwillig und wurde anonym durchgeführt. Der Befragungszeitraum erstreckte sich vom 15.06.2021 bis 11.07.2021. Der Fragebogen wurde von 2.610 Lehrkräften ausgefüllt.

Der vierseitige Fragebogen umfasste geschlossene und offene Fragen zu fünf Themenbereichen:

- 1) Nutzung und Beurteilung des KLARO-Labors
- 2) Bewertung des Umgangs von Klasse2000 mit den Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie
- 3) Umsetzung des Programms im Schulalltag
- 4) Beurteilung des Materials
- 5) Persönliche Angaben und Informationen zur Klasse

Nutzung und Beurteilung des KLARO-Labors. Es wurde zunächst abgefragt, welche technische Ausstattung im Klassenzimmer vorhanden ist, da dies die Voraussetzung für die Nutzung des KLARO-Labors im Unterricht darstellt. Anschließend wurde erfragt, ob die Lehrkräfte das KLARO-Labor besucht hatten und falls ja, ob sie es für ihren Unterricht genutzt hatten. Lehrkräfte, die das KLARO-Labor genutzt hatten, wurden weiter zur Art der Nutzung befragt. Hierzu waren verschiedene Anwendungsmöglichkeiten als Antwortalternativen vorgegeben. Daneben wurden sie um eine Beurteilung verschiedener Aspekte des Labors auf einer fünfstufigen Notenskala von „1 (sehr gut)“ bis „5 (mangelhaft)“ gebeten. Durch offene Fragen wurden positive Aspekte und Verbesserungsvorschläge abgefragt.

Bewertung des Umgangs von Klasse2000 mit den Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie. Die Lehrkräfte wurden befragt, wie sie den Umgang von Klasse2000 mit den Einschränkungen im Schulbetrieb aufgrund der Corona-Pandemie einschätzen. Hierzu wurden vier Aussagen vorgegeben (z. B. „Ich habe mich gut von Klasse2000 in der Corona-Krise unterstützt gefühlt) und die Befragten sollten auf einer fünfstufigen Skala („trifft zu“, „trifft eher zu“, „teils/teils“, „trifft eher nicht zu“, „trifft nicht zu“) ihre Zustimmung zu den Aussagen angeben.

Umsetzung des Programms im Schulalltag. Um Informationen über die Durchführung des Programms unter den pandemiebedingten Einschränkungen zu erhalten, wurde mit Hilfe vorgegebener Antwortmöglichkeiten erhoben, wie viele der vorgesehenen Stunden der Gesundheitsförder:innen (GF-Stunden) stattfinden konnten (Antwortmöglichkeiten: „es konnten alle vorgesehenen Stunden stattfinden“, „die vorgesehenen Stunden konnten teilweise stattfinden“, „es konnten gar keine GF-Stunden stattfinden“, „weiß nicht“). Daneben wurde erfragt wie viele Lehrerstunden die Lehrkräfte durchgeführt haben (Antwortmöglichkeiten: „alle“, „mehr als die Hälfte“, „etwa die Hälfte“, „weniger als die Hälfte“, „keine“).

Beurteilung des Materials. Die Lehrkräfte wurden um ihre Beurteilung verschiedener Aspekte des Schülerhefts auf einer fünfstufigen Notenskala („sehr gut“ bis „mangelhaft“) gebeten. Daneben wurde erhoben, wie die Lehrkräfte den Versand der Materialien im Klassensatz zu je 30 Stück beurteilen (Antwortmöglichkeiten: „finde ich sinnvoll“, „ist für mich egal“, „finde ich nicht sinnvoll“). Weiterhin sollten die Lehrkräfte angeben, ob sie die Elternzeitung KLARO-Text in ihrer Klasse weitergegeben haben und wie sie den Inhalt für die Eltern einschätzen (Antwortmöglichkeiten: „sehr interessant“, „interessant“, „weniger interessant“, „gar nicht interessant“, „weiß nicht“). In einem offenen Antwortfeld konnten sie ihre Rückmeldungen zum KLARO-Text angeben.

Persönliche Angaben und Informationen zur Klasse. Es wurde erhoben, welche Jahrgangsstufen die Lehrkräfte betreuen sowie Informationen zu den Klassen und zur Schule (z. B. Förderschule, sozialer Brennpunkt) erhoben. Außerdem wurde die Herkunft nach Bundesland und das Alter der Lehrkräfte erfragt. /969+

5. Ergebnisse

Die Daten wurden mit IBM SPSS Statistics 27 ausgewertet. Fälle mit fehlenden Werten wurden bei der entsprechenden Auswertung nicht berücksichtigt. Hierdurch ergeben sich bei den Stichprobenumfängen der einzelnen Fragen Differenzen, da die Fragen nicht immer von allen teilnehmenden Lehrkräften beantwortet wurden. Es sind jeweils die gültigen Prozente angegeben.

5.1 Stichprobe

Im Befragungszeitraum beantworteten 2.610 Lehrkräfte den Fragebogen.

Alter. Die Frage zu ihrem Alter beantworteten 2.168 Personen. Die Befragten waren zwischen 24 und 68 Jahre alt. Das Durchschnittsalter betrug 45,1 Jahre ($SD = 10,14$).

Herkunft. In Tabelle 1 ist die Herkunft der Befragten nach Bundesländern dargestellt. Die Stichprobe umfasste Lehrkräfte aus allen Bundesländern, wobei Personen aus Nordrhein-Westfalen, Bayern und Baden-Württemberg am stärksten vertreten waren. Die kleinsten Gruppen mit jeweils weniger als 20 Befragten stellten Berlin, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Bremen.

Tabelle 1
Herkunft der Befragten und Rücklauf aus den Bundesländern (n = 2.289)

	Herkunft der Befragten
Baden-Württemberg	17,3 %
Bayern	19,1 %
Berlin	0,8 %
Brandenburg	1,8 %
Bremen	0,7 %
Hamburg	0,8 %
Hessen	10,0 %
Mecklenburg-Vorpommern	0,7 %
Niedersachsen	11,4 %
Nordrhein-Westfalen	21,8 %
Rheinland-Pfalz	7,9 %
Saarland	1,4 %
Sachsen	2,2 %
Sachsen-Anhalt	0,9 %
Schleswig-Holstein	2,1 %
Thüringen	1,0 %

Merkmale der Schule und Klasse. Insgesamt 25,2 % der Lehrkräfte unterrichteten an einer Schule aus einem sogenannten „sozialen Brennpunkt“ (hoher Anteil sozial benachteiligter Kinder). An einer Förderschule arbeiteten 4,0 % der Befragten und 26,8 % unterrichteten in einer inklusiven oder integrativen Klasse. Eine jahrgangsübergreifende Klasse betreuten 5,6 % der Lehrkräfte. Hinsichtlich der Jahrgangsstufe gaben 27,2 % der Befragten an, dass sie das Programm in einer 1. Klasse durchführten, 26,0 % in einer 2. Klasse, 25,5 % in einer 3. Klasse und 21,3 % in einer 4. Klasse ($n = 2.601$).

5.2 Nutzung und Beurteilung des KLARO-Labors

Nutzung. Für die Nutzung des KLARO-Labors im Unterricht muss die entsprechende technische Ausstattung im Klassenzimmer verfügbar sein. Dies wurde zunächst abgefragt, um einen Überblick zu erhalten, wie die Möglichkeiten der Lehrkräfte sind, das KLARO-Labor im Unterricht einzusetzen. Die Ergebnisse sind in Abbildung 1 dargestellt. Für die Nutzung des KLARO-Labors im Klassenzimmer werden ein Lehrer-PC/Lehrer-Notebook, ein System zur Präsentation digitaler Inhalte oder mobile Geräte für Schüler:innen benötigt. Insgesamt geben 70,3 % an, dass sie über mindestens eine dieser Ausstattungen verfügen.

Von den Befragten hatten 59,5 % bereits die Internetplattform KLARO-Labor besucht (40,5 % nicht besucht; $n = 2.385$). Diejenigen, die es bereits besucht hatten, wurden weiter befragt, ob sie es für den Unterricht in ihrer Klasse genutzt hatten. Dies wurde von 54,5 % bejaht und von 45,5 % verneint ($n = 1.386$).

Zudem wurde erhoben, wie das KLARO-Labor eingesetzt wurde. Die Ergebnisse sind in Abbildung 2 (S. 8) dargestellt. Über die Hälfte der Befragten nutzte das KLARO-Labor im Präsenzunterricht (52,2 %). Von 50,7 % wurden im Präsenzunterricht die Bewegungspausen über das KLARO-Labor abgespielt. Daneben wurden die Bewegungspausen im KLARO-Labor von 47,9 % im Distanzunterricht genutzt. Im Vergleich seltener wurde auf die Entspannungspausen im KLARO-Labor zugegriffen. Zum Abspielen der Entspannungsgeschichten im Präsenzunterricht nutzten 35,3 % das KLARO-Labor und zum Abspielen im Distanzunterricht 33,1 %. Um weitere Informationen zum Programm einzuholen, griffen 45,2 % der Lehrkräfte auf das KLARO-Labor zurück. Im Distanzunterricht führten 38,0 % die vorgeschlagenen Online-Versionen der Klasse2000-Stunden durch, 23,0 % nutzten das Labor um eigene Arbeitsaufträge zu vergeben und von 17,4 % wurde das Labor zum Ersatz ausgefallener GF-Stunden verwendet. Es waren Mehrfachantworten möglich und der Großteil kreuzte mehr als eine Nutzungsweise an (96,6 %).

Welche technische Ausstattung ist im Klassenzimmer vorhanden?

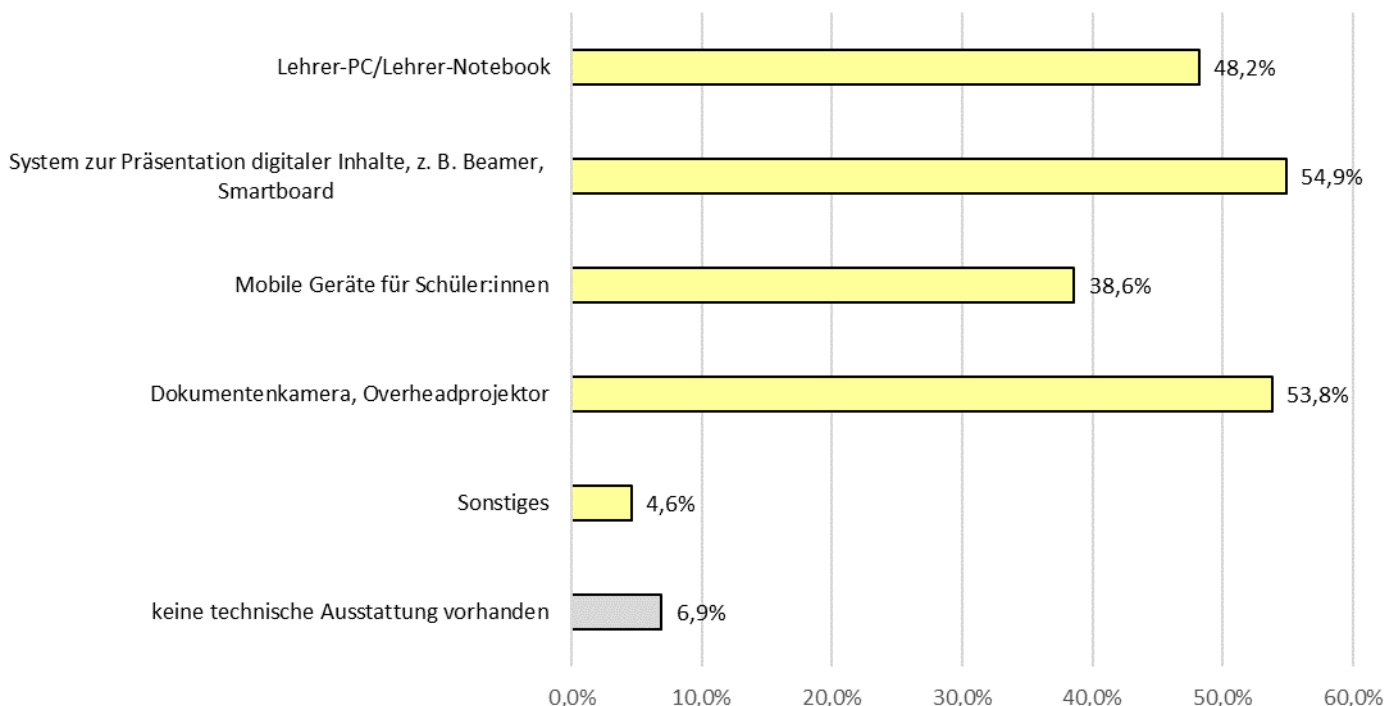


Abbildung 1. Vorhandene technische Ausstattung im Klassenzimmer ($n = 2.610$; Mehrfachantworten möglich)

Wie haben Sie das KLARO-Labor genutzt?

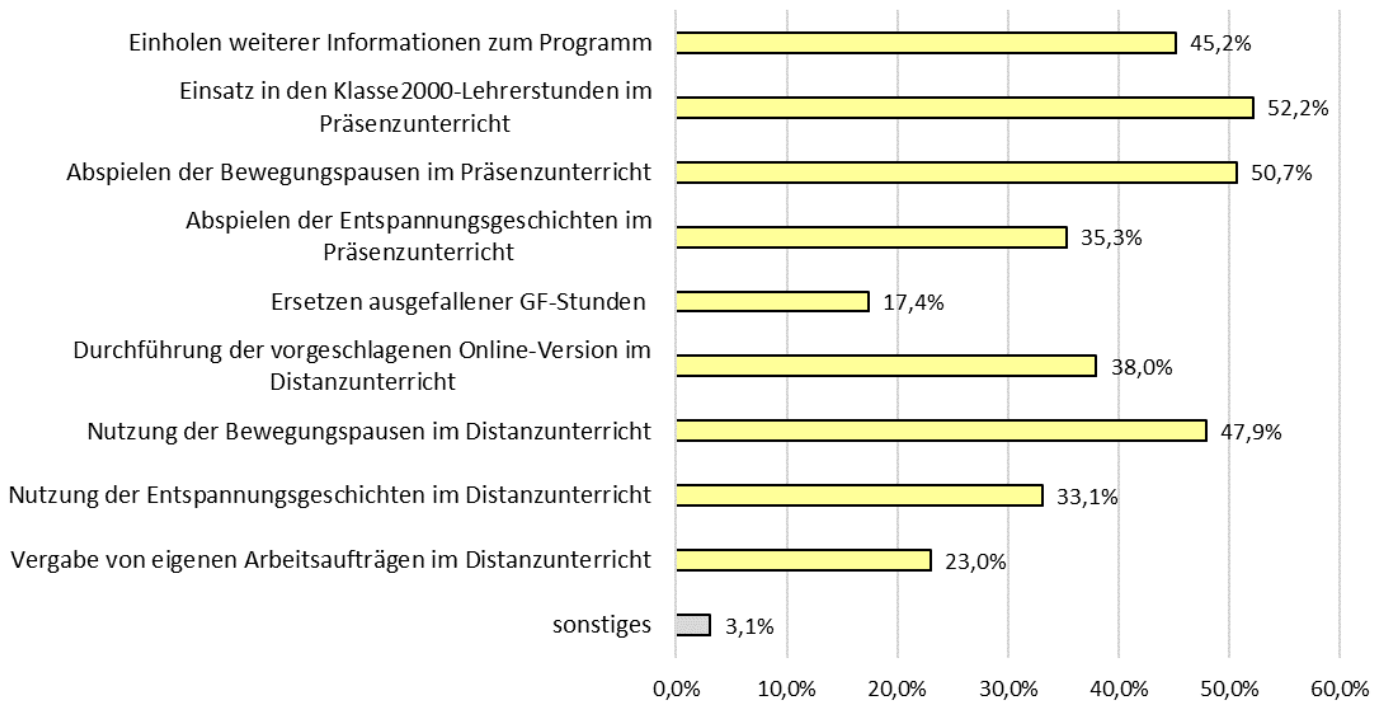


Abbildung 2. Angaben zur Art der Nutzung des KLARO-Labors (n = 1.857; Mehrfachantworten möglich)

Wie beurteilen Sie ...

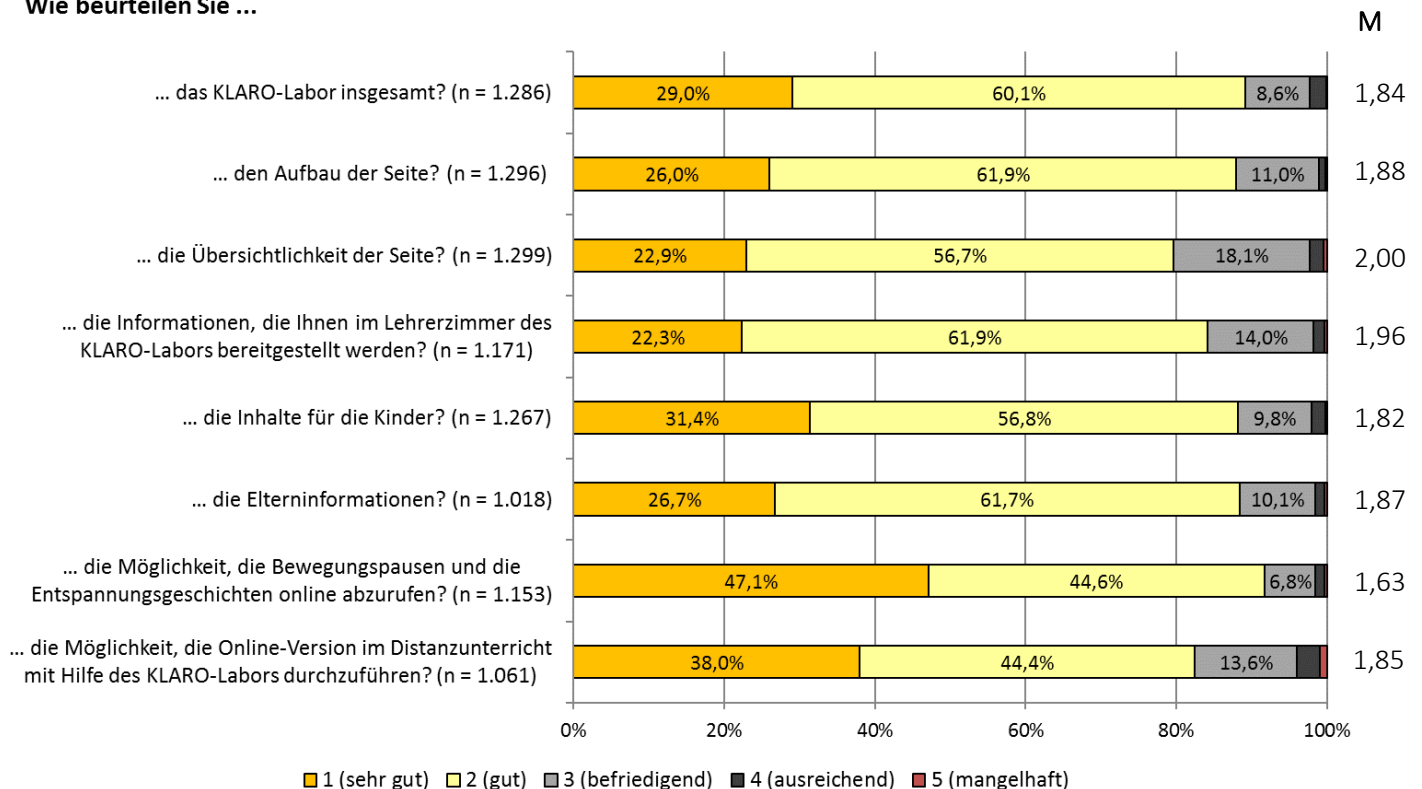


Abbildung 3. Bewertung verschiedener Aspekte des KLAOR-Labors und Mittelwerte (M).

Die befragten Lehrkräfte wurden um eine Beurteilung verschiedener Aspekte des KLARO-Labors auf einer fünfstufigen Notenskala von „1 (sehr gut)“ bis „5 (mangelhaft)“ gebeten. Die Ergebnisse sind Abbildung 3 (S. 8) dargestellt. Alle abgefragten Aspekte wurden vom Großteil der Lehrkräfte mit „sehr gut“ oder „gut“ bewertet. Berechnet man aus den angekreuzten Notenwerten den Durchschnitt, dann wird deutlich, dass die Möglichkeit die Bewegungspausen online abzurufen mit einem Mittelwert von 1,63 am positivsten beurteilt wurde. Im Vergleich am kritischsten mit einem Mittelwert von 2,00 wurde die Übersichtlichkeit der Seite beurteilt.

Die Frage nach Verbesserungsvorschlägen beantworteten 199 Personen. Die Antworten wurden in Kategorien zusammengefasst hinsichtlich der Themenbereiche auf die sich die Verbesserungsvorschläge beziehen (siehe Tabelle 2). Am häufigsten wurden Verbesserungsvorschläge in Bezug auf die Übersichtlichkeit bzw. Struktur der Seite genannt (67 Nennungen). Inhaltliche Anregungen gaben 48 Personen und Hinweise auf technische Schwierigkeiten oder Wünsche an die Funktionalität der Seite hatten 30 Befragte.

Tabelle 2
Themenbereiche, auf die sich die Antworten bei der Frage „Haben Sie Verbesserungsvorschläge?“ (n = 199) beziehen

Themen der Verbesserungsvorschläge	Häufigkeit der Nennung
Verbesserung der Übersichtlichkeit/Struktur	67
Inhaltliche Anregungen	48
Wünsche hinsichtlich der Funktionalität der Seite und technische Schwierigkeiten	30
Schwierigkeitsgrad	16
Anregungen zur Nutzung im Distanzunterricht/ Verbesserung der Aufgabenstellungen	13
Nicht durchgeführt/fehlende technische Ausstattung	8

Layout/Gestaltung der Seite	7
Bessere Informationen bzw. Wunsch nach einer Einführung ins KLARO-Labor	5
Sonstiges	8
Hinweise zu anderen Elementen des Programms	20

Die Frage nach positiven Rückmeldungen zum KLARO-Labor wurde von 680 Lehrkräften beantwortet. In Tabelle 3 sind die Antworten zusammengefasst nach Themenbereichen dargestellt. Am häufigsten wurden die Nutzungsmöglichkeiten des Labors im Präsenz- und Distanzunterricht gelobt.

Tabelle 3
Themenbereiche, auf die sich die Antworten bei der Frage „Was finden Sie positiv am KLARO-Labor?“ (n = 680) beziehen

Themen der positiven Rückmeldungen	Häufigkeit der Nennung
Einsatzmöglichkeiten im Präsenz-/Distanzunterricht	222
Seite ist motivierend/kindgemäß	130
Struktur/Aufbau der Seite	128
Gestaltung der Seite	104
Vielfalt der Materialien/Angebote	65
einfache Bedienbarkeit	52
interaktive/spielerische Elemente	50
Bewegungspausen/Entspannungsgeschichten	43
Filme	28
Themen/Inhalte	28
Schwierigkeitsgrad/Verständlichkeit	22
konkrete Übungen/Aspekte	20
Audiofunktion	11
Lob allgemein	50
Sonstiges	51
Hinweise zu anderen Elementen des Programms	12

5.3 Bewertung des Umgangs mit den Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie

Die Lehrkräfte wurden anhand von vier Aussagen befragt, wie sie den Umgang von Klasse2000 mit den Einschränkungen im Schulbetrieb aufgrund der Corona-Pandemie einschätzen. Auf einer fünfstufigen Skala („trifft zu“, „trifft eher zu“, „teils/teils“, „trifft eher nicht zu“, „trifft nicht zu“) sollten sie ihre Zustimmung zu den Aussagen angeben. Die Ergebnisse sind in Abbildung 4 dargestellt.

Die höchste Zustimmung erhielt die Aussage „Klasse2000 hat sich in der Corona-Krise stark engagiert, damit das Programm weiterhin in den Klassen umgesetzt werden kann“. Hier gaben 36,9 % an, dass die Aussage zutrifft und 33,5 %, dass sie eher zutrifft. Im Vergleich am wenigsten Zustimmung erhielt die Aussage „Ich habe mich von Klasse2000 in der Corona-Krise gut unterstützt gefühlt“. Hier antworteten 27,4 % mit „trifft zu“ und 27,1 % mit „trifft eher zu“.

5.4 Umsetzung des Programms im Schulalltag

Zur Umsetzung des Programms im Schulalltag wurde erhoben, zu welchem Anteil die Stunden der Gesundheitsförder:innen (GF-Stunden) und die Lehrerstunden durchgeführt wurden. Hinsichtlich der GF-Stunden gaben 34,3 % der Befragten an, dass alle vorgesehenen Stunden stattfinden konnten ($n = 2.470$). Bei 48,2 % konnten die Stunden teilweise stattfinden und bei 15,5 % konnten keine GF-Stunden durchgeführt werden. Auf die Frage, wie viele der vorgesehenen Lehrerstunden sie im Schuljahr 2020/21 durchführen konnten, antworteten 9,9 % der Lehrkräfte „alle“, 16,3 % „mehr als die Hälfte“, 21,6 % „etwa die Hälfte“, 41,8 % „weniger als die Hälfte“ und 10,5 % „keine“ ($n = 2.464$).

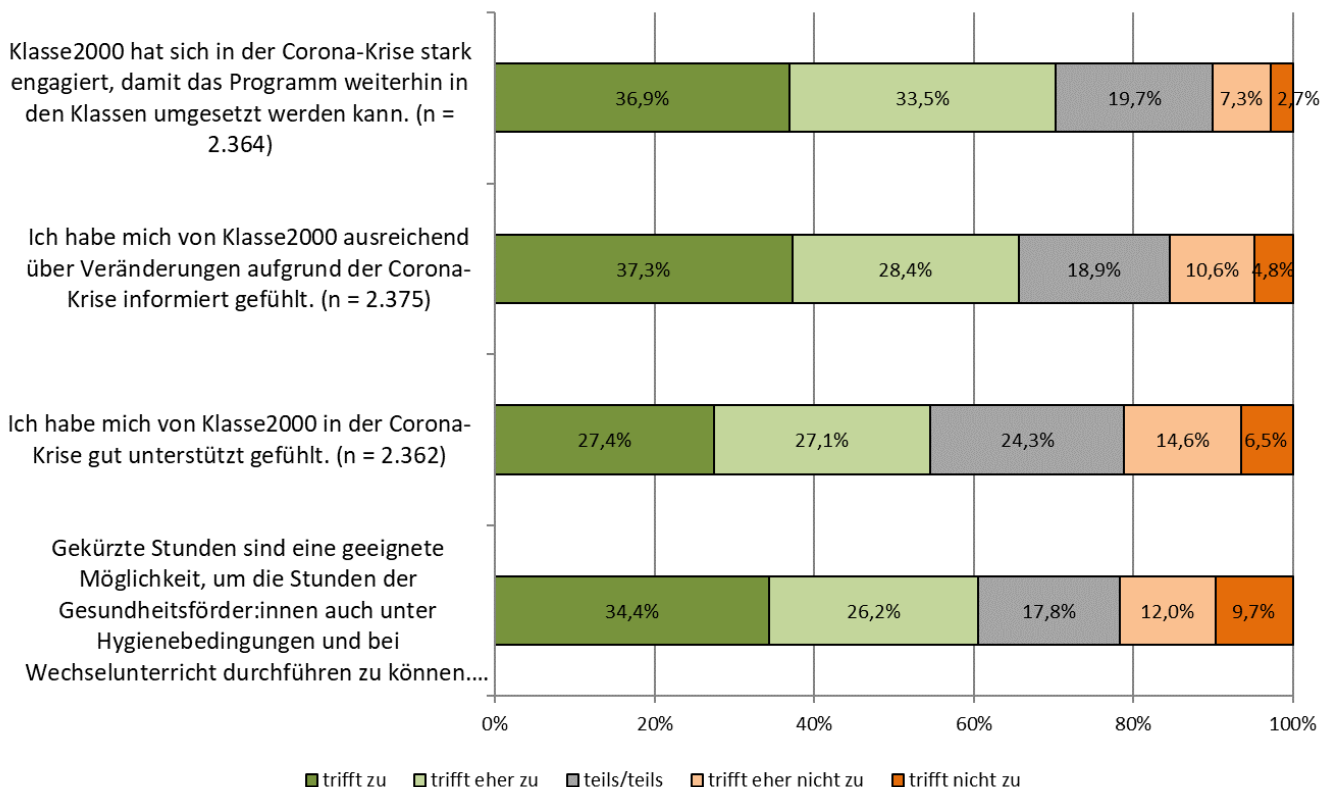


Abbildung 4. Bewertung der Lehrkräfte des Umgangs von Klasse2000 mit den Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie.

5.5 Beurteilung des Materials

Schülerheft. Die Lehrkräfte sollten verschiedene Aspekte des Schülerhefts auf einer fünfstufigen Notenskala bewerten. Die Ergebnisse sind in Abbildung 5 dargestellt. Alle abgefragten Aspekte wurden vom Großteil mit „sehr gut“ oder „gut“ bewertet. Nur ein geringer Anteil von jeweils höchstens 4,5 % antwortete mit „ausreichend“ oder „mangelhaft“. Am positivsten wurde die Gestaltung bewertet mit einem Mittelwert von 1,84. Im Vergleich am kritischsten wurde dagegen mit einem Mittelwert von 2,00 der Umfang der Arbeitsaufträge eingeschätzt.

Tabelle 4 zeigt die Beurteilung der Aspekte des Schülerhefts nach Klassenstufen. Die Bewertungen über die Klassenstufen hinweg sind sehr ähnlich, wobei allerdings auffällt, dass in Klassenstufe 1 und 4 das Heft leicht positiver bewertet wurde, als in den Stufen 2 und 3.

Tabelle 4
Bewertung des Schülerhefts nach Klassenstufe (Mittelwerte)

	Klassenstufe			
	1	2	3	4
Gestaltung (n = 2.287)	1,95	2,02	2,01	1,99
Aufgabenstellungen (n = 2.287)	2,13	2,20	2,16	2,11
Arbeitsaufträge (n = 2.286)	2,10	2,19	2,19	2,12
Schwierigkeitsgrad (n = 2.286)	2,15	2,23	2,21	2,17

Wie beurteilen Sie ...

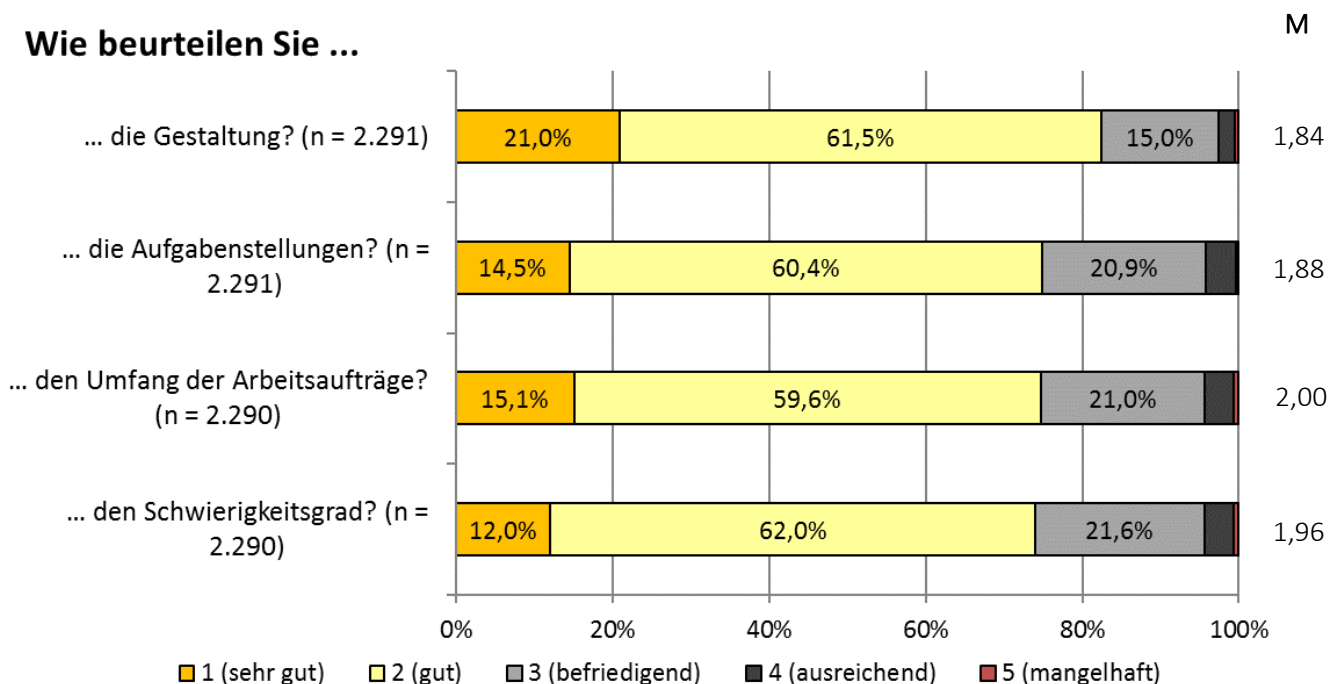


Abbildung 5. Beurteilung des Schülerhefts und Mittelwerte (M).

Materialversand. Seit dem Schuljahr 2020/21 erhalten die Lehrkräfte viele Materialien im Klassensatz zu 30 Stück, damit Sie Ersatz haben, falls sich die Klassengröße verändert und um Nachversendungen zu reduzieren. Zur Frage, wie dies die Lehrkräfte beurteilen gaben 66,7 % an „finde ich sinnvoll“, 11,1 % „ist mir egal“ und 22,2 % „finde ich nicht sinnvoll“.

KLARO-Text. Die Lehrkräfte wurden außerdem zum KLARO-Text befragt. Da in der 1. Jahrgangsstufe noch kein KLARO-Text verteilt wird, waren die Fragen nur für Lehrkräfte der 2. bis 4. Jahrgangsstufe relevant. Deshalb wurden bei der Auswertung auch nur diese Lehrkräfte einbezogen. Es antworteten 81,9 % der Lehrkräfte, dass sie den KLARO-Text weitergegeben haben, 10,4 % gaben an, ihn nicht weitergegeben zu haben und bei 7,7 % ist der KLARO-Text nicht bekannt ($n = 1.681$).

Den Inhalt schätzten 7,4 % als „sehr interessant“, 71,4 % als „interessant“, 18,6 % als „weniger interessant“ und 2,6 % als „gar nicht interessant“ für die Eltern ein ($n = 1.208$).

Weiterhin wurden die Lehrkräfte gebeten in einem freien Antwortfeld anzugeben, ob sie Rückmeldungen zum KLARO-Text für das Klasse2000-Team haben. Diese Frage beantworteten 508 Personen. Die Antworten wurden zur Auswertung in Kategorien zusammengefasst. Am häufigsten wurde angegeben, dass man keine Rückmeldung hat (355 Nennungen). Von 61 Personen wurde beschrieben, dass man davon ausgeht oder weiß, dass der KLARO-Text von den Eltern nicht gelesen wird, 45 Personen haben auf mögliche Verständnisschwierigkeiten der Zeitung bei den Eltern hingewiesen (aufgrund der fehlenden Deutschkenntnisse oder der Komplexität des Textes) und 29 Personen finden den Text zu umfangreich. Positive Rückmeldungen aus Sicht der Lehrkraft oder Eltern gaben 16 Personen. Neun Befragte schlugen vor den KLARO-Text wegzulassen oder digital anzubieten und 3 Personen gaben Hinweise zum Layout und zur

Aufmachung. Daneben bezogen sich 14 Rückmeldungen auf Sonstiges und 19 Rückmeldungen auf andere Themen, z. B. das Programm insgesamt oder andere Materialien.

6. Fazit

Zusammenfassend zeigt sich eine hohe Zufriedenheit der Lehrkräfte mit dem KLARO-Labor. Besonders positiv wurde beurteilt, dass die Bewegungspausen dort online abgerufen werden können und viele Befragte lobten die Einsatzmöglichkeiten des Labors im Präsenz- und Distanzunterricht. Verbesserungsvorschläge beziehen sich am häufigsten auf die Übersichtlichkeit und Struktur der Seite. Ausbaufähig erscheint auch noch der Anteil der Lehrkräfte, die das KLARO-Labor nutzen. Obwohl etwa 70 % angaben, über die benötigte technische Ausstattung zu verfügen, hatten nur 54,5 % das Labor im Unterricht eingesetzt. Hier könnte es wichtig sein, das Angebot und die Einsatzmöglichkeiten noch weiter bekannt zu machen.

Die Lehrkräfte zeigen sich im Allgemeinen zufrieden mit dem Umgang von Klasse2000 mit den Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie. Trotz der schwierigen Bedingungen konnte in den meisten Schulen zumindest ein Teil der Klasse2000-Lehrerstunden sowie der GF-Stunden stattfinden und nur bei einem kleinen Anteil fand gar keine Lehrerstunde oder GF-Stunde statt.

Die abgefragten Aspekte des Schülerhefts wurden jeweils vom überwiegenden Anteil der Lehrkräfte mit „sehr gut“ oder „gut“ bewertet. Mit einer Durchschnittsnote von 1,84 wurde die Gestaltung am positivsten beurteilt. Hinweise auf Verbesserungsbedarf zeigen sich am ehesten beim Umfang der Arbeitsaufträge und beim Schwierigkeitsgrad.

Der KLARO-Text wurde vom Großteil der Lehrkräfte (81,9 %) in der Klasse weitergegeben. Allerdings gaben auch 7,7 % der Lehrkräfte an, dass sie den KLARO-Text gar nicht kennen. Hier ist zu überlegen, ob es Möglichkeiten gibt, den Text bei diesen Lehrkräften noch bekannt zu machen. Der überwiegende Anteil der Lehrkräfte (78,8 %) schätzte den KLARO-Text als „sehr interessant“

oder „interessant“ für die Eltern ein. Trotzdem bleibt ein Anteil von über 20 %, der dies anders sieht, so dass hier ein Hinweis auf Verbesserungspotential besteht.